

2. Im Walde.

Joseph Freiherr von Eichendorff.

1. Es zog eine Hochzeit den Berg entlang,
Ich hörte die Vögelein schlagen.
Da blühten viel Reiter, das Waldhorn klang,
Das war ein lustiges Jagen!
2. Und eh' ich's gedacht, war alles verhallt,
Die Nacht bededet die Kunde,
Nur von den Bergen noch rauschet der Wald,
Und mich schauert im Herzensgrunde.

3. Wohin mit der Freud'?

Robert Reinick.

1. Ach du klarblauer Himmel,
Und wie schön bist du heut!
Möcht' ans Herz dich gleich drücken
Vor Jubel und Freud'.
Aber 's geht doch nicht an,
Denn du bist mir zu weit,
Und mit all meiner Freud'
Was fang' ich doch an?
2. Ach du lichtgrüne Welt,
Und wie strahlst du voll Luft!
Und ich möcht' mich gleich werfen
Dir vor Lieb' an die Brust.
Aber 's geht doch nicht an,
Und das ist ja mein Leid,
Und mit all meiner Freud'
Was fang' ich doch an?

4. Ostermorgen.

Emanuel Geibel.

1. Die Lerche stieg am Ostermorgen
Empor ins klarste Luftgebiet
Und schmettert', hoch im Blau verborgen.
Ein freudig Auferstehungslied.